

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

1. Aufgabe

Inventar der Vermögens- und Schuldenwerte in einem textilverarbeitenden Unternehmen.

Folgende Inventurergebnisse liegen im Unternehmen vor :

1. Maschinen und sonstige Werkstatteinrichtungen	
Fertigungsstätte 1	20.000 €
Fertigungsstätte 2	15.000 €
Fertigungsstätte 3	5.000 €
2. Lagerbestände Material	
Stoffe	10.000 €
Nähgarn	1.000 €
Sonstiges Hilfsmaterial	3.000 €
3. Grundstücke und Gebäude	100.000 €
4. Forderungen an Großhandel	10.000 €
5. Verbindlichkeiten an Lieferanten	50.000 €
6. Bankguthaben	30.000 €
7. Kredit bei Commerzbank	80.000 €

Stellen Sie das Inventar, geordnet nach der Vermögens- und Schuldenlage auf !

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

2. Aufgabe

1. Welche unterschiedlichen Inventurverfahren kennen Sie und wie unterscheiden sie sich ?
2. Aus welchem Dokument wird die Bilanz abgeleitet ?
3. Wie werden die beiden Bilanzseiten benannt und auf welcher Seite der Bilanz wird das Vermögen und auf welcher Seite werden die Schulden eines Unternehmens ausgewiesen ?
4. Welche Bilanzposition bringt eine Bilanz zum Ausgleich ?
5. Wie ermittelt sich das Eigenkapital ?
6. Wie wirkt sich ein Periodengewinn bzw. ein Periodenverlust auf das Eigenkapital aus ?
7. Auf welcher Seite der Bilanz steht das Eigenkapital
positives Eigenkapital
negatives Eigenkapital ?
8. In welchen Paragrafen werden die
Vorschriften zur Inventur
Vorschriften zur Bilanzaufstellung
Vorschriften zur Aufstellung einer Gewinn- und Verlustrechnung
geregelt ?
9. Was verstehen Sie unter dem Begriff *Distanzrechnung* und wie wird sie durchgeführt ?

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

3. Aufgabe

Stellen Sie anhand des Inventars des textilverarbeitenden Unternehmens gemäß **Aufgabe 1** eine Bilanz auf !

- a) Wie hoch ist das Eigenkapital und die Bilanzsumme ?
- b) Führen Sie anschließend die Eröffnungsbuchungen der Bilanzpositionen mittels T-Konten durch !
Stellen Sie dazu die Buchungssätze auf !

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

4. Aufgabe

Im laufenden Geschäftsjahr fallen folgende Geschäftsvorgänge an :

1. Bezahlung von Forderungen	10.000 €
2. Kauf von Büroausstattung	3.000 €
3. Tilgung eines Kredites an die Commerzbank	10.000 €
4. Bezahlung einer Eingangsrechnung eines Lieferanten	5.000 €
5. Bezahlung einer Investitionsrechnung nach 30 Tagen Ziel über Kredit- Inanspruchnahme	8.000 €

- a) Stellen Sie zu den Geschäftsvorfällen die dazugehörigen Buchungssätze auf !
- b) Führen Sie anschließend die Buchungen auf den T-Konten der **Aufgabe 3** durch !
- c) Um welchen Grundtyp von Buchungen handelt es sich ?
- d) Schließen Sie nun die Konten mit den entsprechenden Buchungssätzen ab !
- e) Stellen Sie nach dem Bilanzschema die Schlussbilanz auf !

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

5. Aufgabe

Ein Unternehmen hat laut Eröffnungsbilanz am 01.01. auf der Aktivseite ein Vermögen von 200.000 € und auf der Passivseite Fremdkapital in Höhe von 150.000 € .
Die Schlussbilanz am 31.12. weist auf der Aktivseite ein Vermögen von 220.000 € aus und auf der Passivseite Fremdkapital von 160.000 € .
Veränderungen durch Einlagen oder Privatentnahmen der Eigentümer gibt es nicht.

- a) Ermitteln Sie das Eigenkapital zum 01.01. !
- b) Ermitteln Sie den Gewinn und Verlust des abgelaufenen Geschäftsjahres durch die Distanzrechnung des Eigenkapitals !
- c) Ein Eigentümer dieser Personengesellschaft entnimmt in der gleichen Periode für private Zwecke 2.000 € per Bank und bringt in die Firma einen Pkw im Wert von 15.000 € ein.

Welche Auswirkungen haben die Geschäftsvorgänge auf das Eigenkapital und stellen Sie das über Buchungssätze und Konten dar .
Ermitteln Sie nun über eine Distanzrechnung den Periodenerfolg .

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

6. Aufgabe

Bilden Sie für folgende Geschäftsvorfälle die Buchungssätze und geben Sie die Bilanzveränderungen an :

- | | |
|---|--------------|
| a) Kauf eines Pkw auf Ziel | 18.000,00 € |
| b) Bezahlung einer offenen Rechnung durch den Kunden durch Bank | 40.000,00 € |
| c) Kauf eines Grundstückes mit Kredit | 100.000,00 € |
| d) Kauf einer Werkzeugmaschine durch Barzahlung | 480,00 € |
| e) Kauf von Material auf Lager gegen Rechnung | 10.000,00 € |
| f) Teilrückzahlung des Kredites | 10.000,00 € |
| g) Verkauf einer Maschine auf Rechnung | 5.000,00 € |
| Aktivtausch | 1 |
| Passivtausch | 2 |
| Bilanzverlängerung | 3 |
| Bilanzverkürzung | 4 |
| h) Ausgleich einer Verbindlichkeit über ein passiviertes Kontokorrentkonto | 8.0000 € |

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

7. Aufgabe

Erstellen Sie auf T-Konten bei folgenden Anfangsbeständen die Eröffnungsbuchungen mit dem Eröffnungsbilanzkonto als Gegenbuchung und bilden für die nachfolgenden Geschäftsvorfälle die Buchungssätze.

Führen Sie diese Buchungen über die T-Konten aus und schließen die Konten über das Schlussbilanzkonto ab.

a) Anfangsbestände

Grundstücke	50.000 €
Gebäude	100.000 €
Maschinen	40.000 €
Fahrzeuge	50.000 €
Handelsware	80.000 €
Kasse	200 €
Bankguthaben	40.000 €
Verbindlichkeiten	150.000 €
Forderungen	30.000 €
Kredit / Darlehen	100.000 €
Eigenkapital	???? Zu ermitteln

b) Geschäftsvorfälle (ohne Berücksichtigung Umsatzsteuer)

1. Kauf eines Pkw auf Rechnung auf Ziel	20.000 €
2. Bezahlung der Lieferantenrechnung	20.000 €
3. Bezahlung eines Grundstückes über Kredit	100.000 €
4. Kauf von Handelsware auf Rechnung auf Ziel	10.000 €
5. Bezahlung einer Forderung durch einen Kunden	80.000 €
6. Abbuchung von Bankguthaben zur Einzahlung in die Kasse	800 €
7. Kauf von Werkzeug bar im Baumarkt	400 €
8. Einzahlung Bargeld auf das Bankkonto	200 €
9. Teilrückzahlung des Kredites von Bankguthaben	30.000 €

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

8. Aufgabe

Erfolgswirksame Geschäftsvorfälle :

1. Wie wird der Erfolg eines Unternehmens für eine Periode ermittelt ?
2. Welche Kontenarten werden für die Ermittlung des Periodenerfolges eingesetzt ?
3. Wann erfolgt eine Mehrung und wann eine Minderung des Eigenkapitals ?
4. Welche Erfolgsarten werden im Soll erfasst und welche Erfolgsarten im Haben auf einem T-Konto ?
5. Wie werden die Erfolgskonten abgeschlossen ?
6. Welche Grundtypen von Buchungen treten bei erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen auf ?
7. Wie werden die Anfangsbestände erfasst ?

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

9. Aufgabe

1. Bilden Sie zu folgenden Geschäftsvorfällen die entsprechenden Buchungssätze :
 - a) Kauf von Material auf Lagerbestand über Rechnung mit 30 Tagen Zahlungsziel in Höhe von 10.000 € .
 - b) Kauf von Schrauben für den sofortigen Verbrauch gegen Barzahlung von 100 € .
 - c) Bezahlung der Lieferantenrechnung von **a)** über Bankkonto.
 - d) Kauf einer Maschine über Rechnung mit Zahlungsziel 30 Tage über 100.000 € .
 - e) Bezahlung der Maschine von **d)** über Kreditkonto 100.000 € .
 - f) Abbuchung der monatlichen Miete über Lastschriftverfahren vom laufenden Bankkonto 1.000 € .
 - g) Mieteinnahme über ein Bürogebäude auf das laufende Bankkonto 2.000 € .
 - h) Eingang einer Telefonrechnung auf Ziel über 500 €.
 - i) Zinsgutschrift für das laufende Bankkonto 1.000 € .
2. Welche Geschäftsvorfälle sind nicht erfolgswirksam und welche sind erfolgswirksam ?
3. Ordnen Sie die erfolgswirksamen Buchungen in Soll- und Habenbuchungen dem Gewinn- und Verlustkonto zu und ermitteln Sie über die Bildung des Saldos den Erfolg und wie verändert sich das bisherige Eigenkapital von 250.000 € ?
4. Welchen Grundtypen der Buchungen sind die jeweiligen Geschäftsvorfälle zuzuordnen ?
 - Bilanzverlängerung
 - Bilanzverkürzung
 - Aktivtausch
 - Passivtausch

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

10. Aufgabe

Bilden Sie zu den Geschäftsvorfällen (ohne Umsatzsteuer) im Bereich des Anlagevermögens die Buchungssätze und erfassen die Buchungen auf T-Konten. Dabei wenden Sie einmal die direkte und einmal die indirekte Methode an. Welche Differenz ergibt sich dadurch auf den Bestandskonten durch Anwendung beider Methoden am Ende der Periode (1 Jahr) ?

1. Eröffnen Sie mit folgenden Ausgangsdaten die T-Konten :

a) nach der direkten Methode

b) nach der indirekten Methode

und ergänzen in Fortschreibung die T-Konten mit den Buchungen der Geschäftsvorfälle . Die Abschreibungen betragen für das vorhandene und neu zugekaufte Anlagevermögen 10 % .

Agangsdaten

Büro- und Geschäftsausstattung	BW	10.000 €
Abschreibungen		1.000 €
Maschinen und Ausrüstungen	BW	100.000 €
Abschreibungen		10.000 €
Fahrzeuge	BW	20.000 €
Abschreibungen		20.000 €

2. Geschäftsvorfälle

Im laufenden Geschäftsjahr soll ein neues Auto gekauft und das vorhandene ausgesondert werden. Ein Interessent kauft das alte Auto für 2.000 € auf Ziel.

Zum 1. Juli wird das neue Auto im Wert von 15.000 € aktiviert und entsprechend genutzt.

Der Lieferant schickt die Rechnung mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen. Weiterhin kauft das Unternehmen für die Mitarbeiter drei Computer über Rechnung auf Ziel im Wert netto von 9.000 € .

Die Abschreibung beginnt ab Oktober. Für die Lieferung der Computer werden dem Unternehmen per Rechnung 210 € Transportkosten berechnet.

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

11. Aufgabe

Erfolgswirksame Geschäftsvorfälle

Bilden Sie für die folgenden Geschäftsvorfälle die Buchungssätze :

1. Überweisung einer Miete vom Bankkonto
2. Eingang einer Telefonrechnung auf Ziel
3. Bezahlung einer Tankrechnung aus der Kasse
4. Eingang von Mieteinnahme auf dem Bankkonto
5. Verkauf von eigenen Erzeugnissen an einen Kunden auf Ziel
6. Die Bank gewährt eine Zinsgutschrift auf das Bankkonto
7. Eingang einer Reparaturrechnung über ein Fahrzeug auf Ziel
8. Belastung der Bank mit Kontoführungsgebühren
9. Das Finanzamt überweist eine Steuergutschrift auf das Bankkonto
10. Die Kfz-Steuer wird zum 30.06. mit Lastschriftverfahren vom Bankkonto abgebucht

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

12. Aufgabe

1. Folgende Eröffnungsbilanz liegt dem Unternehmen vor :

Bilanz zum 01.01.			
A	Anlagevermögen		
	I. Sachanlagen		
	Grundstücke und Gebäude	150.000	
	Techn. Anlagen, Maschinen und Werkzeuge	200.000	
	Betriebs- u. Geschäftsaus- stattung	30.000	
	B. Umlaufvermögen		
	I. Vorräte		
	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	50.000	
	Waren	5.000	
	II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.000	
	III. Kassenbestand, Bankguthaben		
	Bankguthaben	40.000	
	Kasse	500	
		535.500	
			535.500
A	Eigenkapital		
	Eigenkapital		185.000
B	Verbindlichkeiten		
	gegenüber Banken		200.000
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		150.500

Eröffnen Sie die Konten über das EBK !

2. Ordnen Sie folgende Geschäftsvorfälle nach erfolgswirksamen und erfolgsunwirksamen Geschäftsvorfällen und stellen sie die Buchungssätze auf :
1. Zahlung eines Kunden einer Ausgangsrechnung per Banküberweisung 10.000 €
 2. Einkauf von Material auf Bestandslager auf Ziel 5.000 €
 3. Verkauf von Handelsware an einen Kunden mit Sofortbezahlung 15.000 €
 4. Verkauf einer nicht mehr genutzten Maschine in der Fertigung auf Ziel über den Zeitwert 2.000 €
 5. Eingang einer Gebührenrechnung auf Ziel 1.500 €

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

Zu 12. Aufgabe

- | | |
|---|----------|
| 6.a) Eingang der Mietrechnung vom Vermieter | 5.000 € |
| 6.b) Bezahlung der Mietrechnung über Lastschriftverfahren | 5.000 € |
| 7. Rückerstattung eines Kredites an die Bank | 20.000 € |
| 8. Verkauf eines eigenen Erzeugnisses auf Ziel | 30.000 € |
| 9. Ein Inhaber entnimmt aus der Kasse 100 € | |
| 10. Der gleiche Inhaber bringt in die Firma ein Auto im Wert von 25.000 € ein | |
| 11. Durch die Fertigstellung einer Maschine, die verkauft werden soll, entsteht ein Materialaufwand von 10.000 €. Das Material wird vom eigenen Materiallager der Fertigung zur Verfügung gestellt. | |
| 12. Auf Grund der guten Auftragslage kauft das Unternehmen zusätzlich eine dritte Maschine für die Fertigung im Wert von 5.000 € auf Ziel | |
3. Stellen sie nun die Buchungssätze auf T-Konten dar und schließen Sie die Bestandskonten über das SBK ab und die Erfolgskonten über das GuV-Konto sowie dieses über das Konto Eigenkapital !

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

13. Aufgabe

1. Eine Maschine im Wert von 80.000 € soll eine Nutzungsdauer von 10 Jahren haben. Stellen Sie die Abschreibungen und die Restbuchwerte in den einzelnen Jahren nach
- a) der linearen Abschreibungsmethode
 - b) der geometrisch-degressiven Abschreibungsmethode
- dar !

2. Eine weitere Maschine im Wert von 50.000 € wird planmäßig 5 Jahre genutzt. Sie dient der Herstellung von Strümpfen. Der Fertigungsplan über 5 Jahre lautet :

1. Jahr	20.000
2. Jahr	25.000
3. Jahr	40.000
4. Jahr	35.000
5. Jahr	15.000
	<hr/>
	135.000

Ermitteln Sie für die einzelnen Jahre die Abschreibungsbeträge und Restbuchwerte auf Basis der leistungsabhängigen Abschreibungsmethode !

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

14. Aufgabe

1. Ermitteln Sie für nachfolgende Geschäftsvorfälle die Umsatzsteuer (Vor- und Mehrwertsteuer) und stellen Sie diese als Buchungssätze in der Kunden – Lieferanten- Beziehung und der Verpflichtung gegenüber dem Fiscus anhand der Verknüpfungen zwischen Lieferanten und Kunden dar !

a) Kauf von Material in Höhe von 10.000 € netto
vom Lieferanten X

b) Kauf vom Kunden A von Material in Höhe von 5.000 € netto
vom Lieferanten A

Der Kunde A verarbeitet das Material weiter mit einer Wertschöpfung von 500 € und verkauft das veredelte Material weiter an den Kunden B für 5.500 € netto.

Der Kunde B stellt das Endprodukt mit eigener Wertschöpfung von 800 € fertig und verkauft es zum Endverbraucherpreis an den Konsumenten in Höhe von **????**

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

15. Aufgabe

Der Mitarbeiter Mustermann der Firma Schnell erhält ein monatliches Gehalt von 4.000 €. Da er in den Urlaub fährt, erhält Herr Mustermann einen Abschlag von 1.000 € im Voraus. Die Verpflichtungen gegenüber den Sozialversicherungen und dem Finanzamt erfolgen erst im Folgemonat. Es liegen dafür folgende Prozentsätze vor :

1. Lohnsteuersatz	30,0 %
2. Kirchensteuer (von 1.)	9,0 %
3. Solidaritätszuschlag (von 1.)	5,5 %
4. Krankenversicherung	14,0 %
5. Pflegeversicherung	1,7 %
6. Rentenversicherung	19,9 %
7. Arbeitslosenversicherung	4,2 %
8. Zusatzbeitrag des Arbeitnehmers	0,9 %

1. Ermitteln Sie die Auszahlung über die Bank an den Arbeitnehmer unter Berücksichtigung der Abschlagszahlung, die als Forderung an Betriebsangehörige bereits per Bank ausgezahlt worden ist sowie die Verpflichtung des Arbeitgebers gegenüber der Sozialversicherung und dem Finanzamt !
2. Stellen Sie die Buchungssätze auf und schließen Sie die Aufwandskonten über das GuV-Konto ab !

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

16. Aufgabe

1. In einem textilverarbeitenden Unternehmen wird Handelsware in Höhe von 5.000 € netto eingekauft. Die Eingangsrechnung wird gebucht und hat ein Zahlungsziel von 30 Tagen.
2. Aus dem Lager der Handelsware verkauft dieses Unternehmen an einen Kunden
 - a) Ware im Wert von 1.000 € netto ebenfalls auf Ziel von 30 Tagen .
 - b) Verbrauch 800 €
3. Das gleiche Unternehmen kauft Material zur Weiterverarbeitung ein. Die Rechnung beträgt 20.000 € netto und ist innerhalb von 14 Tagen mit 2 % Skonto oder in voller Höhe in 30 Tagen zu zahlen.
4. Das Unternehmen verarbeitet dieses Material für die Herstellung eigener Produkte von 2.000 Hosen im Wert von 10.000 € .
Zusätzlich fallen weitere 1.500 € Produktionskosten = Fertigungslohn an .
Von den 2.000 Hosen werden 1.000 Hosen im gleichen Monat verkauft, während die weiteren 1.000 Hosen für den späteren Verkauf eingelagert werden.
Für die verkauften 1.000 Hosen wird eine Rechnung auf Ziel an den Kunden in Höhe von 7.000 € netto gestellt. Die Rechnung wird im Folgemonat per Lastschriftverfahren vom Kunden abgebucht.
 - a) Stellen Sie für diese Geschäftsvorfälle die entsprechenden Buchungssätze auf !
 - b) Die Bezahlung beim Geschäftsvorfall 3 erfolgt mit 2 % Skonto.
 - c) Buchen Sie nun die Buchungssätze auf T-Konten. Schließen Sie die Erfolgskonten über das GuV-Konto ab !
 - d) Wie hoch ist saldiert die Verpflichtung / Forderung gegenüber dem Fiscus ?

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

17. Aufgabe

1. Stellen Sie zu nachfolgenden Geschäftsvorfällen die Buchungssätze auf und buchen Sie diese auf T-Konten !
 - a) Auf Grund von Personalneueinstellungen kauft die Firma Schön fünf Computer zum Wert von 15.000 € netto. Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen gibt die Lieferfirma 3 % Skonto .
 - b) Die Firma Schön zahlt innerhalb von 10 Tagen .
 - c) Für den Transport der Computer berechnet die Transportfirma 250 € netto und wird bar bezahlt .
 - d) Die Firma Schön verkauft die in Eigenfertigung hergestellten Taschen im Wert von 10.000 € netto an den Kunden Firma Lang, der 5 % Rabatt erhält, auf Rechnung .
 - e) Ein Lieferant gewährt der Firma Schön im Nachhinein ein Lieferantenboni von 1.190 € und überweist diesen Betrag auf das Bankkonto der Firma Schön.
 - f) Die Firma schön verkauft an einen weiteren Kunden , die Firma Kurz, Koffer im Wert von 50.000 € netto. Bei Bezahlung innerhalb von 14 Tagen gewährt die Fa. Schön Kundenskonto von 2 % . Der Materialverbrauch beträgt 40.000 € .
 - h) Die Firma Kurz bezahlt innerhalb von 14 Tagen die gestellte Rechnung der Firma Schön.
 - i) Materiallieferung von 8.000 € netto und Gewährung von 5 % Boni durch den Lieferanten

2. Schließen sie die Bestandskonten über das SBK und die Erfolgskonten über GuV-Konto sowie dieses über das Eigenkapitalkonto ab !
Die Bestandskonten haben folgende Anfangsbestände :

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Betriebs- u. Geschäftsausst.</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: center;">S H</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">EBK</td> <td style="border-top: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">100.000</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Bankkonto</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: center;">S H</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">EBK</td> <td style="border-top: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">50.000</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Forderungen Lief. u. Leist.</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: center;">S H</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">EBK</td> <td style="border-top: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">80.000</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Vorsteuer</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: center;">S H</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;"></td> <td style="border-top: 1px solid black; border-right: 1px solid black;"></td> </tr> </table>	Betriebs- u. Geschäftsausst.			S H	EBK	100.000	Bankkonto			S H	EBK	50.000	Forderungen Lief. u. Leist.			S H	EBK	80.000	Vorsteuer			S H			<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Verbindlichkeiten Liefer. u. Leist.</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: center;">S H</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;"></td> <td style="border-top: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">150.000</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Kasse</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: center;">S H</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">EBK</td> <td style="border-top: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">500</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Umsatzsteuer</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: center;">S H</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;"></td> <td style="border-top: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">10.500</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Eigenkapital</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: center;">S H</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;"></td> <td style="border-top: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">70.000</td> </tr> </table>	Verbindlichkeiten Liefer. u. Leist.			S H		150.000	Kasse			S H	EBK	500	Umsatzsteuer			S H		10.500	Eigenkapital			S H		70.000
Betriebs- u. Geschäftsausst.																																																	
	S H																																																
EBK	100.000																																																
Bankkonto																																																	
	S H																																																
EBK	50.000																																																
Forderungen Lief. u. Leist.																																																	
	S H																																																
EBK	80.000																																																
Vorsteuer																																																	
	S H																																																
Verbindlichkeiten Liefer. u. Leist.																																																	
	S H																																																
	150.000																																																
Kasse																																																	
	S H																																																
EBK	500																																																
Umsatzsteuer																																																	
	S H																																																
	10.500																																																
Eigenkapital																																																	
	S H																																																
	70.000																																																

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

Zu 17. Aufgabe

		Materialbestand	
		S	H
EBK	50.000		

		Kredit	
		S	H
EBK	50.000		

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

18. Aufgabe

Stellen Sie für folgende Geschäftsvorfälle die Buchungssätze auf :

1. Eingang einer Rechnung von der Telekom über Telefongebühren 850 € netto.
2. Abbuchung von Mietaufwendungen im Lastschriftverfahren 900 € .
3. Eine Werkstatt berechnet dem Auftraggeber die erbrachte Leistung in Höhe von 300 € netto. Es ist Barzahlung vereinbart .
4. Ein Kooperationspartner erbringt Montageleistungen für den Hauptauftragnehmer in Höhe von 10.000 € netto.
Bei der Bezahlung innerhalb von 14 Tagen gewährt er der Firma Skonto von 2 %.
Der Auftraggeber bezahlt innerhalb von 14 Tagen .

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

19. Aufgabe

Zeitliche Rechnungsabgrenzungen

1. Ein Unternehmen bezahlt Grundsteuer immer halbjährlich, so im Oktober für den Zeitraum Oktober bis März des Folgejahres in Höhe von 3.000 € (ohne Umsatzsteuer) Der Betrag wird am 15.10. per Bank überwiesen.
2. Für die Nutzung einer Software erfolgt die Zahlung halbjährlich. Im März des Folgejahres für den Zeitraum Oktober des vergangenen Jahres bis März des laufenden Jahres wird per Banküberweisung ein Betrag von 5.000 € an die Softwarefirma überwiesen.
3. Für die Vermietung von Büroräumen wird im November Miete vom Nutzer für den Zeitraum November bis Februar des Folgejahres in Höhe von 2.000 € (ohne Umsatzsteuer) überwiesen.
4. Eine Drittfirma nutzt eine Maschine eines anderen Unternehmens. Dafür zahlt diese Firma eine Nutzungsgebühr von 2.000 € jährlich. Die Zahlung erfolgt halbjährlich, jeweils am 15.08. des laufenden Jahres und am 15.02. im Folgejahr für das 2. Halbjahr (seitens des Vermieters) .

Stellen Sie zu den Geschäftsvorfällen die Buchungssätze auf, sowohl für das laufende Geschäftsjahr, als auch für das Folgejahr !

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

20. Aufgabe

1. Ein Unternehmen verkauft eigene Leistungen an eine Firma Wenig in Höhe von 10.000 € netto. Auf Grund laufender Liquiditätsprobleme ist damit zu rechnen, dass lediglich 50 % der Rechnung nur bezahlt werden.
Im Folgejahr werden aber von der Firma Wenig 60 % der offenen Rechnung bezahlt.
2. Das gleiche Unternehmen hat am Jahresende offene Forderungen in Höhe von 500.000 € netto. Auf Grund der mangelnden Zahlungsmoral sowie der Kenntnisse der vergangenen Jahre nimmt das Unternehmen eine Pauschalwertberichtigung von 5 % vor.
Im nächsten Jahr muss das Unternehmen 10.000 € Forderungsausfall aus den Endbeständen des Vorjahres hinnehmen.

Stellen Sie die Buchungssätze zu den Geschäftsvorfällen auf , unter Anwendung der direkten Abschreibungsmethode !

Kontrollaufgaben zur BUCHFÜHRUNG

21. Aufgabe

Rückstellungen

1. In einem Unternehmen ist eine Verlagerung einer Betriebsstätte im Zeitraum von November bis Dezember mit einem voraussichtlichen geplanten Wert von 50.000 € vorgesehen.
Dafür hat das Unternehmen mehrere Firmen gebunden.
Zum Jahresende liegen jedoch noch keinerlei Rechnungen vor.
Auf Grund eines Wasserrohrbruches und weiterer zusätzlicher Leistungen der Firmen wird von dem Unternehmen eingeschätzt, dass mindestens 20 % Mehraufwendungen entstehen werden und bildet eine Rückstellung von
60.000 € .
Im Folgejahr gehen alle Rechnungen der Auftragnehmer ein und es wird festgestellt, dass der Gesamtaufwand 70.000 € netto für die Verlagerung der Betriebsstätte beträgt.

Stellen Sie die entsprechenden Buchungssätze auf !
Verwenden Sie dafür das T-Konto Rückstellungen sowie die dazu gehörigen T-Konten der Erfolgskonten !

2. Dem gleichen Unternehmen liegt von einem Kunden eine Mängelbeschwerde für gelieferte Produkte vor.
Wie hoch der Regressanspruch tatsächlich sein wird, ist noch unklar, da sich die betroffenen Geräte in der Außenmontage befinden.
Das Unternehmen bildet eine Rückstellung von
20.000 € .
Im nächsten Jahr einigen sich die beiden Firmen auf eine Gewährleistung von
15.000 €

Stellen Sie die Buchungssätze auf und weisen sie die Veränderungen des laufenden und des Folgejahres über das Rückstellungskonto sowie die damit verbundenen Buchungen auf den Erfolgskonten nach !